



JKU-News

## MU\$\$\$ das sein?

Lernen, wo immer ich will. Zeit- und ortsunabhängig und vor allem ohne Extra-Gebühren. Das war und ist eine Kernforderung der IKS. Gerade für Menschen mit Betreuungspflichten bieten Online-LVAs eine gute Möglichkeit, Bildung und Familie unter einen Hut zu bringen. Selbiges gilt auch für berufstätige Studierende, immerhin 8 von 10 an der SOWI-Fakultät. Für die IKS ist es wichtig, dass dies für alle möglich ist, egal welche Einkommens- und Lebenssituation vorherrscht.

Leider ist es momentan der Fall, dass Lehrveranstaltungen via MUSSS großteils 12 Euro pro ECTS-Punkt kosten. Die JKU schreibt zwar auf ihrer Homepage, es werde kein Gewinn erzielt, das erklärt allerdings in keinsten Weise den Gebühren-Wildwuchs bei den Online LVAs.

Wenn man jetzt eine Lehrveranstaltung mit 6 ECTS als Beispiel

nimmt, so kommt die stolze Summe von 72 Euro zusammen. Exklusive der Lernmaterialien. Für viele Studierende eine stolze Summe. Besonders dann, wenn mehrere Online-LVAs gleichzeitig absolviert werden.

Bildung muss für alle frei zugänglich sein. Darunter verstehen wir auch, dass die Lehrinhalte kostenlos sind. MUSSS O.C., die kostenlose Schiene des MUSSS-Projekts zeigt, dass dies ohne Probleme möglich ist. Die Qualität der Kurse ist gut, das Service über die MUSSS-Plattform ist auch in Ordnung. Warum also nicht flächendeckend auf das gesamte Programm ausweiten? An den angeblichen „Investitionskosten“ kann es jedenfalls nicht liegen. Vielmehr scheint es aktuell der Fall zu sein, dass die Entscheidung, ob eine Online LVA kostenpflichtig ist, bei den jeweiligen Instituten liegt. Es liegt nahe, dass ein Berechnungsschlüssel von

Mit der kostenlosen MUSSS O.C. Schiene hat die JKU einen richtigen Schritt in Richtung kostenlose Online LVAs ohne Extra-Gebühren gesetzt. Das kostenpflichtige MUSSS geht jedoch am Ziel vorbei.

12 Euro pro ECTS-Punkt eine attraktive Einnahmequelle darstellt. Auch wenn das offiziell natürlich nie zugegeben wird. Die IKS fordert ein flächendeckendes Angebot an Online LVAs. Ohne Extra-Gebühren und mit gleichen Qualitätsstandards. Frei nach dem Slogan: „Muss(s) kostenlos sein!“

### Der Fall Kostenmanagement

Ein Beispiel für versteckte Abzocke bei Online-LVAs stellt der Kurs Kostenmanagement dar. Während des Sommersemesters schlägt die Absolvierung dieses Online Kurses mit 24 Euro zu Buche. In den Sommerferien hingegen wird derselbe Kurs plötzlich kostenlos online als MUSSS O.C. angeboten.

Kommentar

## Mehr Steckdosen

Alle reden von Service, wir setzen ihn um. Seit Sommer 2010 gibt es endlich ausreichend Steckdosen in den Hörsälen. Ein kleiner und wichtiger Baustein, der unseren Servicegedanken widerspiegelt.



Dieter Etzelstorfer  
IKS-Vorsitzender

Um diesen Erfolg für Studierende nicht nur sichtbar, sondern auch greifbar zu machen, verteilt die IKS derzeit vor den Hörsälen Steckdosen-Verteiler der Linz AG. Und zwar kostenlos. Die IKS wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, die Infrastruktur am Campus schrittweise zu verbessern. Mehr Steckdosen in den Hörsälen und ein leistungsfähiges WLAN-Netz sind nur die ersten Schritte.

### Muss(s) kostenlos sein

Die dieswöchentliche Coverstory beschäftigt sich mit den Problemen und Herausforderungen rund um das MUSSS-Projekt an der JKU. Online LVAs sind eine tolle Sache. Sofern sie kostenlos sind. Es ist nicht einzusehen, dass die Entscheidung, ob ein Online Kurs kostenpflichtig oder kostenlos angeboten wird, offensichtlich im Ermessensspielraum der jeweiligen Institute liegt.



JKU-News

## MU\$\$\$ das sein?

Lernen, wo immer ich will. Zeit- und ortsunabhängig und vor allem ohne Extra-Gebühren. Das war und ist eine Kernforderung der IKS. Gerade für Menschen mit Betreuungspflichten bieten Online-LVAs eine gute Möglichkeit, Bildung und Familie unter einen Hut zu bringen. Selbiges gilt auch für berufstätige Studierende, immerhin 8 von 10 an der SOWI-Fakultät. Für die IKS ist es wichtig, dass dies für alle möglich ist, egal welche Einkommens- und Lebenssituation vorherrscht.

Leider ist es momentan der Fall, dass Lehrveranstaltungen via MUSSS großteils 12 Euro pro ECTS-Punkt kosten. Die JKU schreibt zwar auf ihrer Homepage, es werde kein Gewinn erzielt, das erklärt allerdings in keinsten Weise den Gebühren-Wildwuchs bei den Online LVAs.

Wenn man jetzt eine Lehrveranstaltung mit 6 ECTS als Beispiel

nimmt, so kommt die stolze Summe von 72 Euro zusammen. Exklusive der Lernmaterialien. Für viele Studierende eine stolze Summe. Besonders dann, wenn mehrere Online-LVAs gleichzeitig absolviert werden.

Bildung muss für alle frei zugänglich sein. Darunter verstehen wir auch, dass die Lehrinhalte kostenlos sind. MUSSS O.C., die kostenlose Schiene des MUSSS-Projekts zeigt, dass dies ohne Probleme möglich ist. Die Qualität der Kurse ist gut, das Service über die MUSSS-Plattform ist auch in Ordnung. Warum also nicht flächendeckend auf das gesamte Programm ausweiten? An den angeblichen „Investitionskosten“ kann es jedenfalls nicht liegen. Vielmehr scheint es aktuell der Fall zu sein, dass die Entscheidung, ob eine Online LVA kostenpflichtig ist, bei den jeweiligen Instituten liegt. Es liegt nahe, dass ein Berechnungsschlüssel von

Mit der kostenlosen MUSSS O.C. Schiene hat die JKU einen richtigen Schritt in Richtung kostenlose Online LVAs ohne Extra-Gebühren gesetzt. Das kostenpflichtige MUSSS geht jedoch am Ziel vorbei.

12 Euro pro ECTS-Punkt eine attraktive Einnahmequelle darstellt. Auch wenn das offiziell natürlich nie zugegeben wird. Die IKS fordert ein flächendeckendes Angebot an Online LVAs. Ohne Extra-Gebühren und mit gleichen Qualitätsstandards. Frei nach dem Slogan: „Muss(s) kostenlos sein!“

### Der Fall Kostenmanagement

Ein Beispiel für versteckte Abzocke bei Online-LVAs stellt der Kurs Kostenmanagement dar. Während des Sommersemesters schlägt die Absolvierung dieses Online Kurses mit 24 Euro zu Buche. In den Sommerferien hingegen wird derselbe Kurs plötzlich kostenlos online als MUSSS O.C. angeboten.

Kommentar

## Mehr Steckdosen

Alle reden von Service, wir setzen ihn um. Seit Sommer 2010 gibt es endlich ausreichend Steckdosen in den Hörsälen. Ein kleiner und wichtiger Baustein, der unseren Servicegedanken widerspiegelt.



Dieter Etzelstorfer  
IKS-Vorsitzender

Um diesen Erfolg für Studierende nicht nur sichtbar, sondern auch greifbar zu machen, verteilt die IKS derzeit vor den Hörsälen Steckdosen-Verteiler der Linz AG. Und zwar kostenlos. Die IKS wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, die Infrastruktur am Campus schrittweise zu verbessern. Mehr Steckdosen in den Hörsälen und ein leistungsfähiges WLAN-Netz sind nur die ersten Schritte.

### Muss(s) kostenlos sein

Die dieswöchentliche Coverstory beschäftigt sich mit den Problemen und Herausforderungen rund um das MUSSS-Projekt an der JKU. Online LVAs sind eine tolle Sache. Sofern sie kostenlos sind. Es ist nicht einzusehen, dass die Entscheidung, ob ein Online Kurs kostenpflichtig oder kostenlos angeboten wird, offensichtlich im Ermessensspielraum der jeweiligen Institute liegt.

# Berufspädagogik

**Studentin A: Was studierst du?**

**Student B: Berufspädagogik.**

**Studentin A: Wusste gar nicht, dass man das bei uns studieren kann.**

Umgangssprachlich heißt es immer, man könne an der JKU Wirtschaftspädagogik studieren. Das ist allerdings nur eine Seite der Medaille. Im zweiten Abschnitt besteht die Möglichkeit, sich auf Berufspädagogik zu spezialisieren, welche sich mit vielen Facetten beschäftigt. Sei es nun BFI, WIFI oder andere unternehmensinterne Bildungsabteilungen und –akademien.



Silke Haider  
IKS WiPäd-Team

Solltest du Fragen rund um das Studium der Wirtschaftspädagogik und/oder Berufspädagogik haben, kannst du dich jederzeit an mich wenden.

[silke.haider@oeh.jku.at](mailto:silke.haider@oeh.jku.at)

Impressum: Hrsg./Inh. Initiative Kritischer Studierender, Kaisergasse 14a, 4020 Linz, Tel. 0732-773727, E-Mail: [office@iks.at](mailto:office@iks.at), [www.iks.at](http://www.iks.at); Für den Inhalt verantwortlich: Initiative Kritischer Studierender; Redaktion: Dieter Etzelstorfer, Silke Haider, Alina Stummer  
Layout: Susi Aichinger und Alina Stummer; Fotos: Peter Kollroß



Thomas Gegenhuber  
ÖH WiWi

Stefan Etzelstorfer  
ÖH-Vorsitzender

Susanne Aichinger  
eh. ÖH-Vorsitz



# Berufspädagogik

**Studentin A: Was studierst du?**

**Student B: Berufspädagogik.**

**Studentin A: Wusste gar nicht, dass man das bei uns studieren kann.**

Umgangssprachlich heißt es immer, man könne an der JKU Wirtschaftspädagogik studieren. Das ist allerdings nur eine Seite der Medaille. Im zweiten Abschnitt besteht die Möglichkeit, sich auf Berufspädagogik zu spezialisieren, welche sich mit vielen Facetten beschäftigt. Sei es nun BFI, WIFI oder andere unternehmensinterne Bildungsabteilungen und –akademien.



Silke Haider  
IKS WiPäd-Team

Solltest du Fragen rund um das Studium der Wirtschaftspädagogik und/oder Berufspädagogik haben, kannst du dich jederzeit an mich wenden.

[silke.haider@oeh.jku.at](mailto:silke.haider@oeh.jku.at)

Impressum: Hrsg./Inh. Initiative Kritischer Studierender, Kaisergasse 14a, 4020 Linz, Tel. 0732-773727, E-Mail: [office@iks.at](mailto:office@iks.at), [www.iks.at](http://www.iks.at); Für den Inhalt verantwortlich: Initiative Kritischer Studierender; Redaktion: Dieter Etzelstorfer, Silke Haider, Alina Stummer  
Layout: Susi Aichinger und Alina Stummer; Fotos: Peter Kollroß



Thomas Gegenhuber  
ÖH WiWi

Stefan Etzelstorfer  
ÖH-Vorsitzender

Susanne Aichinger  
eh. ÖH-Vorsitz

